



Physische Beschaffenheit der Bevölkerung in Kärnten und Krain.

Die Bewohner des Kronlandes Kärnten präsentiren sich in der Regel als wenig gutgenährte Leute von hagerem Körperbau. Der Körpergröße nach nähert sich, soweit dies aus den Assentirungslisten entnommen werden kann, die Bevölkerung von Kärnten jener von Salzburg und hält so ziemlich die Mitte zwischen jener von Niederösterreich und Krain. Die Zahl der Unterwüchsigen ist geringer als im Wiener Militär-Territorialbezirke, ebenso jene der Kleinen; hingegen erheben sich die über 170 Centimeter großen Leute auf nahe drei Zehntel der Assentirten. — Der Umstand, daß der Ergänzungsbezirk Klagenfurt in Bezug auf die Körpergröße günstigere Resultate ergibt als andere deutsche Bezirke, ist offenbar auf Rechnung der vielen Slovenen zu stellen, die in Klagenfurt zur Assentirung kommen.

Die Deutschen Kärntens bilden gleich den Deutschen in Steiermark ein Mischvolk, wie dies am deutlichsten aus der Untersuchung der Augen- und Haarfarbe und aus der Betrachtung des Schädelbaues hervorgeht. Der rein blonde Typus (blauäugig und blondhaarig) ist in Kärnten unter den Schulkindern mit 17.1 Procent vertreten, ein im Vergleich mit nordischen Ländern auffallend geringer Procentsatz. Sieht man vom rein blonden Typus ab, welchen die Alten als bei den Kelten und Germanen vorhanden rühmten, und nimmt man blos auf die Individuen mit blonden Haaren oder blauen